

INSTITUT FÜR HISTORISCHE THEOLOGIE
THEOLOGIE UND GESCHICHTE DES CHRISTLICHEN OSTENS

Lehrveranstaltungen für Theologie und Geschichte des christlichen Ostens

Rudolf Prokschi	010065 VO
Einführung in die Ostkirchen	
Orthodoxe Kirche(n)	
Do 15:00-16:30, 2 SemStd., 3 ECTS	Hörsaal 47

Beginn: 12.10.2017

Ende: 25.01.2018

Terminanmerkungen:

weitere Prüfungstermine und Anmeldeformalitäten auf: <http://okk-ktf.univie.ac.at/studium/pruefungstermine/>

für 011 (15W) FTH 04, 066 796 (17W) MRP 10krp- Studierende, die diese LV bereits im BA-Studium absolviert haben, absolvieren als Ersatz die LV 010019 Kirchengeschichte- Orthodoxe Kirche für MRP 10krp , 033 195 (17W) BRP 14ktb, 066 796 (17W) MRP 09orp, 196 055 MA RK 01 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) D 24, 033 195 (15W) BAM 07, 033 195 (13W) SP KATH BAM 07, (freies) Wahlfach für 020

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die einführende Lehrveranstaltung gibt zunächst einen konfessionskundlichen Überblick über die bunte Vielfalt der ostkirchlichen Traditionen, die ursprünglich nur in uns fernen Ländern beheimatet waren, heute aber durch vielfache Migrationsströme bedingt, fast alle auch vor Ort in Österreich mit entsprechenden Gemeinden präsent sind. In diesem Zusammenhang werden die historischen Ursachen und Anlässe, die zu bleibenden Trennungen führten, aber auch die Versuche zur Wiederherstellung der Einheit in Form von Unionen besprochen werden.

Der zweite Teil der Vorlesung wird sich mit dem gottesdienstlichen Feiern (Kirchenbau, Eucharistie und Sakramente, Stundengebet) beschäftigen und dabei vor allem die besondere Spiritualität der Ostkirchen (das monastisches Leben, Gebetsformen) herausstellen.

Zu den einzelnen Kapiteln werden Übersichtsblätter und entsprechende Fachliteratur angegeben.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

mündliche Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung incl. der dazu angegebenen Literatur

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird rechtzeitig eine Liste von ca. 20 Fragen vorgelegt, von denen die Kandidat/innen durch Los drei Fragen ziehen.

Prüfungsstoff:

Anhand der angegebenen Literatur können die vorgegebenen Prüfungsfragen erarbeitet werden.

Literatur:

- Oeldemann Johannes, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, 2. aktualisierte Auflage, Kevelaer 2008
- Tamcke Martin, Das orthodoxe Christentum, München 2004
- Lange Christian/Pinggera Karl (Hg.), Die altorientalischen Kirchen. Glaube und Geschichte, Darmstadt 2010
- Bremer Thomas/Hacik Rafi Gazer/Christian Lange (Hg.), Die orthodoxen Kirchen der byzantinischen Tradition, Darmstadt 2013
- Mykhaleyko Andriy, Die katholischen Ostkirchen. Die Kirchen der Gegenwart 3, Göttingen 2012
- Totzke Irenäus, Ostkirchliche Spiritualität, St. Ottilien 2013
- Groen Bert/Gastgeber Christian (Hg.), Die Liturgie der Ostkirche, Freiburg 2012

Prokschi, Rudolf	010027 VO Moodle 
Grundkurs Patrologie	
Fr 11:30-13:00, 2 SemStd., 3 ECTS	Hörsaal 48

Beginn: 13.10.2017

Ende: 26.01.2018

Terminanmerkungen: Prüfungstermine und Anmeldeformalitäten auf: <http://okk-ktf.univie.ac.at/studium/pruefungstermine/>

für 011 (15W) FTH 15, 066 796 (17W) MRP 05krp, 066 796 (17W) MRP 04orp, 066 795 (15W) M2a, auslaufende Studienpläne: 066 796 (15W) MRP 2, gilt für 011 (11W) D 25 als "Einführung in das Schrifttum der Kirchenväter", (freies) Wahlfach für 020

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die Patrologie (als historische und literarische Kunde der Kirchenväter) wertet die Literatur der Väter, die als besondere Zeugen des Glaubens und der Tradition der Kirche gelten, für alle Disziplinen der Theologie aus und legt so im Anschluss an und zusammen mit den Schriften des NT den historisch-theologischen Grund für alle Theologie und kirchliche Praxis. Die Vorlesung versucht einerseits einen umfassenden Überblick über die "klassische" Zeit der Kirchenväter (2.-9. Jh.) zu geben, andererseits will sie exemplarisch an Hand von ausgewählten Themenfeldern durch konkrete Textpassagen die Bedeutung dieses Schrifttums für die heutige Theologie aufzeigen.

Arbeitsblätter werden auf der Lernplattform "Moodle" laufend zur Verfügung gestellt.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Mündliche Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung inkl. der dazu angegebenen Literatur (Dauer ca. 15 Minuten).

Auf Wunsch (nach Absprache) werden Prüfungen auch in englischer Sprache abgenommen.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird rechtzeitig eine Liste von ca. 20 Fragen vorgelegt, von denen die Kandidat/innen durch Los drei Fragen ziehen. Von drei gezogenen Fragen müssen mindestens zwei ausreichend beantwortet werden.

Prüfungstoff:

Anhand der angegebenen Literatur können die vorgegebenen Prüfungsfragen erarbeitet werden.

Literatur:

- M. Fiedrowicz, Theologie der Kirchenväter. Grundlagen frühchristlicher Glaubensreflexion, Freiburg [u.a.] 2007.
- H. R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Frankfurt [u.a.] 2004.
- K. S. Frank, Lehrbuch der Alten Kirchengeschichte, Paderborn 1997.
- Lexikon der antiken christlichen Literatur (Hg. v. S. Döpp und W. Geerlings), Freiburg [u.a.] 2002.

Prokschi, Rudolf /Moga, Ioan	010031 SE
Monastische Spiritualität des christlichen Ostens	
gestern und heute	
Mi 16:45-18:15, 2 SemStd., 5 ECTS	SE-Raum 4

Beginn: 04.10.2017

Ende: 31.01.2018

für 066 796 (17W) MRP 04orp, 011 (15W) FTH 17 oder FTH 26, 033 195 (17W) BRP 18krp, 033 195 (17W) BRP 18ktb, 193 055 BA UF RK 16, 196 055 MA UF RK 02 oder RK 05, auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) D31 oder DAM, 033 195 (13W), 033 195 (15W) BAM 13, 066 796 (15W) 05b, 066 796 (15W) MRP 9, (KATH), 066 795 M5, Fächerkontingentseminar 2 oder (freies) Wahlfach f. 020

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

In den letzten Jahrzehnten hat das Mönch- und Nonnentum in den orthodox und orientalisch-orthodox geprägten Ländern ein starkes Wiederaufblühen erfahren. Die monastische Spiritualität prägt die Ostkirchen nach wie vor in fast allen ihrer Lebensvollzügen: in der Liturgie, in der Seelsorge, in der Frömmigkeit, in ihrer missionarischen Tätigkeit aber auch z.T. im karitativen Bereich. Aufgabe des Seminars ist es, die geschichtlichen Hintergründe dieser Spiritualität zu erforschen, spezifische Ausformungen zu thematisieren, aktuelle Strömungen und richtungsgebende Persönlichkeiten (geistliche Väter und geistliche Mütter des 20. und des 21. Jh., wichtige Klöster und geistliche Zentren) in ihrer kirchlichen und gesellschaftlichen Relevanz zu untersuchen, aber auch Herausforderungen gegenüber der Moderne anzusprechen.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Für den Erwerb eines Seminarzeugnisses sind regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Referat, sowie eine schriftliche Seminararbeit (ca. 15 Seiten) erforderlich.

Literatur (in Auswahl):

wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben

Polak, Regina; Moga, Ian	010073 SE
Ökumene lernen und ökumenische Erkundungen:	
Wien	
Do 15:00-18:15, 2 SemSt., 5 ECTS	SE-Raum 5

für 011 (15W) FTH 25 (Wahl), 033 195 (17W) BRP 18krp, 033 195 (17W) BRP 18ktb, 066 796 (17W) MRP 09orp

auslaufende Studienpläne: Pflichtfach 066 796 (15W) RP 08a oder 08b, für 011 (11W) D 30, für 033W) 195 (13W) SP Kath. RP und SP PdR Wahlpflichtfach BAM 07, als (freies) Wahlfach für 020 möglich

Termine (jeweils Do, 15:00-18:15):

05.10.2017, 19.10.2017, 16.11.2017, 30.11.2017, 14.12.2017, 11.01.2018, 18.01.2018, 25.01.2018

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Inhalt:

*) Förderung ökumenischer Basiskompetenzen, Anregung zur konfessionellen Selbstreflexion in einem ökumenischen Horizont u. a. mit dem Ziel, dass Studierende die Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung sowie Kenntnis der und Verständnis für Ökumene erwerben.

*) Erkundungen, Begegnungen und Reflexionen, die Denken und Tun im ökumenischen Horizont einüben.

Konkret werden die Studierenden in Lerngruppen eine der römisch-katholischen, orthodoxen, orientalischen bzw. evangelischen Gemeinden in Wien besuchen. Die Teams berichten und besprechen im Plenum ihre Erkenntnisse und Erfahrungen. Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen werden im Seminar festgelegt und dienen der persönlichen, praktischen und theologischen Auseinandersetzung mit der eigenen konfessionellen Zugehörigkeit und deren Selbstverständnis als auch der Konfessionszugehörigkeit sowie dem Konfessionsverständnis der jeweils "Anderen".

Ziele:

*) Erwerb von Verständnis und Grundkenntnissen der Ökumene durch die konkrete Begegnung mit Vertretern und Gemeinden verschiedener christlicher Konfessionen

*) Erlangung der Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung

*) Eröffnen des ökumenischen Horizontes im Curriculum

*) Einüben sozialer Kompetenzen für die ökumenische Begegnung und Arbeit, inkl. (theologischer) Reflexion - insbes. zum Umgang mit Erfahrungen von Unterschieden und Fremdheit

*) Auseinandersetzung und Reflexion (mit) der je eigenen Konfessionszugehörigkeit

Methoden:

Vorträge, Referate, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Übungen (v.a. Reflexionen), Gemeindebesuche, Interviews mit Vertretern der Gemeinden

Art der Leistungskontrolle::

Mitarbeit im Seminar; Erstellen einer Abschlussdokumentation (Details werden im Seminar bekannt gegeben).

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mindestanforderungen für eine positive Beurteilung:

15% Präsenztermine (Anwesenheitspflicht 80%).

30% Begegnungen (ca. 40 Std.)

10% Präsentation

45% Erstellung des Portfolios

Beurteilungskriterien:

Wissenschaftliche Qualität der Abschlussdokumentation (70%), Mitarbeit in der LVA (30%).

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben.